

Ge- wich- tung	Outlaw Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH	Jugend- und Familiendienst Rheine
-------------------------------	--	--

1.1.	Erfahrungen des Trägers auf dem Gebiet der institutionellen Kindertagesbetreuung	1	43 Kindertageseinrichtungen, davon 4 im Kreis Steinfurt	2 demnächst 3 Kindertageseinrichtungen in Rheine (sowie Spielgruppenangebot und Schulbetreuung)
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>
1.2.	Erfahrungen und professionelle Strukturen für den Betrieb der Kindertagesstätte	1	Geschäftsstelle in Münster, Fachberatung beim Spitzenverband	Geschäftsstelle in Rheine, Fachberatung beim Spitzenverband
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>
2.1.	Pädagogische Grundlagen (Betreuungsansatz, Bildung, Erziehung, Integration, Eingewöhnung, Essen u.a.)	2	OUTLAW arbeitet in den Kindertageseinrichtungen gemäß des Situationsorientierten Ansatzes. Bei dem Situationsorientierten Ansatz steht das Kind mit seinen individuellen Bedürfnissen im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit. Die ErzieherInnen beobachten das Kind in seinen sensiblen Entwicklungsphasen und stimmen die pädagogischen Angebote darauf ab. Aus diesen Beobachtungen entwickeln sich Projekte, die thematisch in der Gruppe erarbeitet werden. Sach- und Fachgebiete werden auf diese Weise vertieft und dem Kind nahe gebracht. Unter der Einbeziehung der verschiedenen Kompetenzen (Sachkompetenz, Sozialkompetenz und Selbstkompetenz), Sprache, mathematische Grundlagen sowie Wahrnehmungsbereiche und Motorik, wird die ganzheitliche Förderung des einzelnen Kindes unterstützt, begleitet und gesichert. Durch diesen Ansatz lernen die Kinder, Erlebnisse und Erfahrungen aus ihrem Alltag zu verstehen und zu verarbeiten. In künftigen Lebenssituationen sind sie in der Lage, diese mit Kompetenz und Verantwortungsgefühl zu bewältigen..	Für den JFD ist jede Kindertageseinrichtung ein Ort der Achtsamkeit, der Toleranz, der Wertschätzung und der Förderung der individuellen Stärken und Talente eines jeden Kindes. Das Leitmotiv ist folgendes Bild des Kindes: „Das Kind wird nicht erst zum Menschen, es ist schon einer.“ (Janusz Korczak). Kinder haben einen hohen Grad an Autonomie und Selbstorganisation. Sie sind in der Lage, die Welt selbst zu erforschen und zu begreifen, sie sind wissbegierig und experimentierfreudig. Dabei sollen die Kinder stets begleitet werden – nicht bevormundet. Grundsätzlich gibt es für den JFD 4 verschiedene Bildungsbausteine: 1. Spielen / Gestalten / Medien 2. Bewegung 3. Natur / kulturelle Umwelt 4. Sprache
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>

Ge- wich- tung	Outlaw Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH	Jugend- und Familiendienst Rheine
-------------------------------	--	--

2.2.	Umsetzung des Inklusionsgedankens aus der UN-Konvention	2	Die integrative pädagogische Arbeit und Haltung hat bei OUTLAW eine lange Tradition. Schon die ersten Projekte basierten auf dem Grundwert angemessene Teilhabe zu ermöglichen. Im Alltag unserer Kindertageseinrichtungen begegnen sich Kinder unterschiedlichen Alters und Geschlechts, Kinder mit und ohne Behinderung sowie unterschiedlicher Kulturen, Religionen, sozialer und ethnischer Herkunft und Nationalität. Die Mädchen und Jungen erleben im täglichen Miteinander ganz selbstverständlich, dass Menschen verschieden sind. Das Erleben von Unterschiedlichkeiten ist von unschätzbarem Wert für ihre Entwicklung. In der frühen Sozialisation werden die Grundsteine gelegt für den Umgang mit Vielfalt, für den Respekt gegenüber Menschen, die sich von uns unterscheiden, für die Entdeckung von Gemeinsamkeiten.	Inklusion versteht der JFD als konsequente Weiterentwicklung der Einzelintegration in Kindertageseinrichtungen. Der JFD will die individuellen Unterschiede von Kindern und ihren Familien als Normalität betrachten. Das Angebot der Kindertageseinrichtung ist so zu gestalten, dass alle Kinder mit ihren Stärken, Schwächen, ihren familiären Lebenslagen, ihren körperlichen Merkmalen, ihrem kulturellen und religiösen Hintergrund angenommen werden. Das bedeutet, dass Barrieren für Spiel und Lernen auf ein Minimum reduziert werden.
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>
2.3.	Orientierung an der Lebenswelt der Kinder und deren Familien	1	Ausgehend von inhaltlichen, konzeptionellen und strukturellen Grundsätzen zeichnet sich OUTLAW insbesondere durch das Prinzip der kontextbezogenen Konzeption aus. Die Angebote beziehen sich immer auf die jeweiligen Bedingungen vor Ort. Die sozialräumliche Orientierung ist wichtig. Es gehört zu den Aufgaben, die Kinder mit ihrer räumlichen Umgebung vertraut zu machen.	Für den JFD ist es wesentlich, sich an der Lebenswelt der Kinder und deren Familien zu orientieren. Gemeinsam mit den Kindern möchte er ihre Lebenswelt erkunden. Dazu gehört das Umfeld, die Stadt, aber auch Themen, mit denen sich Kinder in ihrem sozialen Umfeld auseinandersetzen müssen.
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>

Ge- wich- tung	Outlaw Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH	Jugend- und Familiendienst Rheine
-------------------------------	--	--

2.4.	generationsübergreifendes Denken: Jung & Alt	1	Abhängig von den sozialräumlichen Gegebenheiten setzt OUTLAW auch generationsübergreifende Angebote um und strebt Kooperationen mit örtlichen Einrichtungen für Senioren an.	Zum Konzept des JFD gehören traditionell gemeinsame Veranstaltungen mit den Großeltern der Kinder... Darüber wird seit Jahren bereits eine intensive Kooperation mit der Sozialstation Woltering gepflegt. Die Kinder besuchen die Sozialstation und umgekehrt besuchen auch immer wieder Senioren die Kindertageseinrichtung. Für die Kita Gartenstadt konnte die Vita Nova als Kooperationspartner gewinnen.
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>
2.5.	Interkulturelle Kompetenz	2	Interkulturelle Kompetenz ist ein mehrdimensionales Konzept, das verschiedene Fähigkeiten, Einstellungen und Lernprozesse anspricht. Wesentliche Dimensionen sind die Förderung kulturellen Aufgeschlossenheit und Neugierde, die Toleranz der Fremdheit sowie die ‚Betrachtung de Zweisprachigkeit als Entwicklungschance. Um diese Dimensionen im pädagogischen Alltag umzusetzen fördert OUTLAW den Abbau von Distanz und Abrenzungstendenzen und schult die pädagogischen Fachkräfte zur interkulturellen Kompetenz und zur Sprachförderung. Durch Angebote wie bspw. das Elterncafe, das Fest der Kulturen, offene Singkreise für Kinder und deren Eltern, das Erlernen von Spielen und Liedern aus anderen Ländern und Kulturen und Kursangeboten, soll interkulturelles Lernen stattfinden.	Interkulturelle Begegnungen mit derzeit 8 verschiedenen Nationalitäten erfährt der JFD derzeit vor allem in der Kita Gartenstadt als eine große Bereicherung. Der JFD beschäftigt bewusst auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Muttersprache nicht deutsch ist bzw. die eine Fremdsprache beherrschen. Ab September wird der JFD zwei betreute Spielgruppen für Flüchtlingsfamilien (u. a. im Atrium in Mesum) und zwei Eltern-Kind-Gruppen für Flüchtlingsfamilien anbieten.
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>

Ge- wich- tung	Outlaw Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH	Jugend- und Familiendienst Rheine
-------------------------------	--	--

2.6.	Grundsätze für Bildung und Sprachförderung	3	Sprachförderung ist für OUTLAW ein selbstverständliches in die alltägliche pädagogische Arbeit integriertes Element. Das Sprachförderung ein wichtiges Anliegen für OUTLAW ist, zeigt sich daran, dass 3 Kitas in Münster Teile der Bundesinitiative Schwerpunkt Kita Sprache & Integration sind. Darauf aufbauend ist eine Kita Konsultationskita geworden und dient anderen Einrichtungen als Modell.	Die Sprache ist für den JFD der Schlüssel für Bildung. Dabei wird die Entwicklung der Sprachkompetenz systematisch unterstützt. Kinder haben sehr unterschiedliche sprachliche, kulturelle, soziale und familiäre Hintergründe. Nicht nur deshalb ist Sprachförderung ein integrierter Bestandteil der pädagogischen Arbeit im gesamten Tagesablauf. Sie zielt auf alle Kinder, unabhängig ihres Sprachstandes und ihrer Erstsprache.
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>
2.7.	Übergang Kita -> Schule	2	OUTLAW hält den Übergang von der Kita zur Grundschule für einen bedeutenden Prozess, dem sie viel Bedeutung zukommen lassen. Eine enge, kontinuierliche Kooperation mit der jeweiligen Grundschule ist unerlässlich. Die Grundschule nutzt idealer Weise die Informationen die sie aus der Bildungsdokumentation und dem Austausch mit den Fachkräften der Einrichtung erhält.	Es besteht eine lange Kooperation mit den Grundschulen des Einzugsgebietes. Mitarbeit im Arbeitskreis Kindertageseinrichtungen / Grundschulen für Dutum und für Wadelheim. Darüber hinaus stellt der JFD an einigen Grundschulen die BUT-Lotsen (Bildungs- und Teilhabepaket). Diese Ressource und das Fachwissen der Kolleginnen können genutzt werden.
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>
2.8.	Flexible und bedarfsgerechte Öffnungs- und Betreuungszeiten unter Berücksichtigung der im KiBiz definierten Personalausstattung	3	Bei OUTLAW werden die Öffnungszeiten am Bedarf der Familien und gleichzeitig am Kindeswohl ausgerichtet. Den Eltern werden flexible Buchungsmöglichkeiten im Zeitraum von 7:00 Uhr – 16:30 Uhr angeboten. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit von Montag bis Donnerstag für die Zeit von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr halbstündlich eine „Extra-Zeit“ zu buchen, die dann aber gesondert bezahlt werden muss.	Beim JFD werden Öffnungszeiten von Montag bis Freitag von 7:00 Uhr - 17:00 Uhr verhandelt. Die vorgeschlagenen Öffnungszeitenmodelle werden sich in diesem Rahmen bewegen. Entscheidend sind dabei die Bedürfnisse der Eltern, die jährlich mittels einer Bedarfsanalyse abgefragt werden! Geplant ist auch bei 25 oder 35 Stunden Buchungen die Möglichkeit einzuräumen, dass die Kinder einen oder zwei ganze Tage kommen und an den anderen nur im Vormittagsbereich.
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>

Ge- wich- tung	Outlaw Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH	Jugend- und Familiendienst Rheine
----------------------	--	-----------------------------------

2.9.	Angemessene Betreuung während der Ferien- und Schließungszeiten	2	Die Kita wird ganzjährig geöffnet sein, auch während der Ferienzeit werden eigene Feriengruppen vorgehalten. Gleichwohl wird viel Wert darauf gelegt, dass jedes Kind im Verlauf eines Jahres mindestens zwei Wochen Urlaub von der Kita hat.	Der JFD sieht sich durch die Trägerschaft von 2 Kindertageseinrichtungen im Südraum in Rheine in der Lage, eine Betreuung auch in den Oster-, Sommer- und Herbstferien für die Familien wohnortnah zu gewährleisten. Im Gesamtkontext eines größeren Mitarbeiterteams von 4 – wenn auch kleineren- Einrichtungen wäre durch gezielte Absprachen im Gesamtteam den Eltern die Möglichkeit gegeben, ohne Einschränkungen die Urlaubszeiten mit ihren Kindern individuell zu planen.
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>
2.10	Gesunde Ernährung und bedarfsgerechtes Angebot zur Verpflegung	2	Die Bereiche Körper, Gesundheit und Ernährung gehören für OUTLAW in die Bildungsbereiche und sind eng miteinander verbunden. OUTLAW versteht sie nicht als isoliertes Handlungsfeld, sondern integriert sie in den Kita-Alltag. Im Rahmen des U3-Konzeptes kommt der gesunden Ernährung ein hoher Stellenwert zu, so dass Eltern frühzeitig Sensibilität für die Essgewohnheiten ihrer Kinder entwickeln und dieses positiv in den Familienalltag integrieren können. Das Frühstück wird von den Kindern selbst mitgebracht, wobei von den verschiedenen Einrichtungen häufig je nach Eltern- und Teamwunsch alternativ ein gesundes Frühstücksbuffet angeboten wird. unabhängig von Frühstück und Mittagessen werden in unseren Einrichtungen Tee, Wasser oder Kakao sowie Obst und Gemüse als Zwischensnack angeboten. Das Mittagessen wird von einem Caterer bezogen, der seinen Menüplan auf die besonderen Essgewohnheiten und Bedarfe der Kinder (Religion, Allergien, Vegetarier) ausgerichtet hat.	Das Frühstück wird vor Ort frisch zubereitet. Der JFD hat bereits jahrelange Erfahrung in der Produktion von kindgerechtem Essen. Er beliefert Schulen und Kindergärten, darunter auch den Janusz-Korczak-Kindergarten und die Kita Gartenstadt aus der eigenen Küche. Eine kindgerechte, gesunde und ausgewogene Ernährung ist dabei selbstverständlich. Um ständig auf dem neusten Stand zu sein, werden Mitarbeiterinnen speziell im Bereich der Ernährung für Kindergartenkinder fortgebildet. Die hausinterne Belieferung hat für die Eltern der Kindertageseinrichtung einen großen Vorteil und bringt ein hohes Maß an Flexibilität. Denn es ist möglich bis morgens 9 Uhr Essen für sein Kind zu bestellen (oder abzubestellen), d. h. die Eltern können täglich spontan entscheiden, ob ihr Kind über Mittag betreut werden soll oder nicht.
			<i>Kriterium teilweise erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>

Ge- wich- tung	Outlaw Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH	Jugend- und Familiendienst Rheine
-------------------------------	--	--

2.11 .	Elternarbeit, Erziehungs- und Bildungspartnerschaften	3	Das Ziel der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit den Eltern ist das gemeinsame Engagement für das Kind, der vereinte Blick auf die Entwicklung und den Bildungsstand des Kindes und der regelmäßige Austausch zwischen Eltern und den beteiligten Fachkräften. Eine erfolgreiche Bildungs- und Erziehungspartnerschaft bedeutet für OUTLAW: • Aktive Teilhabe von Eltern • Aktives Zusammenwirken von pädagogischen Fachkräften und Eltern • Familienberatung und Familienbildung • Aufbau und Nutzung von Netzwerken	Ein elementarer Baustein der Arbeit in der neuen Kindertageseinrichtung wird auch hier die Elternarbeit sein. Diese Erziehungspartnerschaft wird durch einen achtsamen, respektvollen und engagierten Umgang geprägt sein. Grundsätzlich gehören zum Konzept neben Informationsveranstaltungen, Kennenlernnachmittagen und intensiven Anmelde- und Erstgesprächen auch die Möglichkeiten eines Hospitationstermins und regelmäßige Elterngespräche. Auch für diese JFD-Kita ist die Gründung eines Fördervereins, in dem sich Eltern aktiv an der Arbeit des Kindergartens zu beteiligen können, vorgesehen.
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>
2.12 .	Öffentlichkeitsarbeit des Trägers (insbesondere im Internet) mit umfassenden Informationen für die Eltern	1	OUTLAW bildet die Qualität seiner pädagogischen Arbeit und den Kiat-Alltag auch nach außen durch professionelle Medienarbeit und eine eigenständige Internetseite für jede Einrichtung ab. Somit werden aktuelle Entwicklungen sowohl den Eltern als auch einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.	Der JFD will transparente und leicht auffindbare Informationen liefern: Es wird Wert auf Transparenz gelegt – vor Ort im persönlichen Kontakt, durch ausführliches Informationsmaterial und ebenso online. Denkbar ist ein eigenes Intranet für die Kindertageseinrichtung „alte Josefschule“ – mit Zugriff auch für die Eltern. Das Marketing wird zentral vom JFD unterstützt, aber Entscheidungen der Kindergartenleitung fallen dezentral:
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>

Ge- wich- tung	Outlaw Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH	Jugend- und Familiendienst Rheine
-------------------------------	--	--

2.13 .	Verpflichtende Aussagen zum langfristigen Betrieb der Einrichtung unter Berücksichtigung der derzeit bestehenden Vorgaben aus dem Kinder- und Jugendhilfegesetz, dem Kinderbildungsgesetz und den dazu erlassenen Ausführungsbestimmungen	1	OUTLAW akzeptiert in seinem <u>Bewerbungsschreiben</u> ausdrücklich die von der Stadt Rheine vorgegebenen Bedingungen.	Der JFD akzeptiert in seinem <u>Bewerbungsschreiben</u> ausdrücklich die von der Stadt Rheine vorgegebenen Bedingungen.
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>
2.14 .	bisherige Kita´s zertifiziert als Bewegungskindergarten, Haus der kleinen Forscher, Die Carusos oder ähnliches	1	3 Outlaw Kitas in Münster sind Schwerpunkt Kita Sprache und Integration. Daneben sind weitere Kitas als Familienzentren, Bewegungskindergärten oder Haus der kleinen Forscher anerkannt.	Aktuell ist der Janusz-Korczak-Kindergarten „lediglich“ als Familienzentrum zertifiziert.
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium teilweise erfüllt.</i>

Ge- wich- tung	Outlaw Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH	Jugend- und Familiendienst Rheine
-------------------------------	--	--

3.1.	Kooperationsvereinbarungen (z.B. mit Sportvereinen, Musikschulen, Museen)	1	Zusammenarbeit mit Einrichtungen der Aus- und Weiterbildung (Hochschulen, Fachschulen, Fortbildungsinstitute, etc.) Inhaltliche Abstimmung der Arbeit mit der benachbarten Johannesschule. Zusammenarbeit mit ehrenamtlich tätigen Vereinen im Sinne einer Vernetzung von Angeboten.	• Kooperationen mit Ämtern der Stadt Rheine • Kooperationen mit Behörden u. Institutionen • Sonstige Kooperationspartner im Bereich pädagogische Angebote • Bildungsk Kooperationen im Bereich Familienbildung und berufliche Weiterbildung • Kooperationen mit vielen weiterführenden Schulen der Stadt Rheine im Rahmen der Betreuung von Praktikanten
			Kriterium teilweise erfüllt.	Kriterium voll erfüllt.
3.2.	Kooperation mit anderen Hilfesystemen für die Kinder (z.B. Therapie)	1	Enge Zusammenarbeit mit anderen Trägern der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe. Zusammenarbeit mit Fachkräften im medizinischen und pädagogischen Bereich (z.B. Logopäden, Ergotherapeuten)	• Familienberatungsstelle Caritas Verband Rheine • Psychologische Beratungsstelle Caritas Verband Rheine • Frühförderung Caritas Verband Rheine • Tagespflege Caritas Verband Rheine • Ehe-, Familien- und Lebensberatung des Bistums Münster • Logopädie und Ergotherapie Kruckert / Schubert • Arbeitskreis Zahngesundheit Kreis Steinfurt • Heilpädagogisches Zentrum • Arbeitskreis Integrativ arbeitender Kindertageseinrichtungen • Ergotherapeutische Praxis Holger Worthhues • Krankengymnastische Praxis Glassmeyer • Physiotherapie Sandra Rother
			Kriterium voll erfüllt.	Kriterium voll erfüllt.

Ge- wich- tung	Outlaw Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH	Jugend- und Familiendienst Rheine
-------------------------------	--	--

3.3.	Öffnung für Stadtteilakteure, Stadtteilaktivitäten	2	Im Rahmen der sozialräumlichen Angebote will OUTLAW Mitverantwortung für die Ausgestaltung des sozialen Miteinanders in Rheine-Mesum übernehmen. OUTLAW will sich aktiv beteiligen, um aktuelle Entwicklungen aufzugreifen.	• aktiv mitgestaltendes Mitglied im Verein Mesumer Vereine • Tag der offenen Tür im Atrium • Kooperation mit dem Jugendzentrum HOT • Kooperation mit dem Tanzsternen • Kooperation mit den Mesumer Kindertageseinrichtungen • Kooperation mit einer Hebamme vor Ort
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>
4.1.	Trägervielfalt auf Grundlage des jetzigen Betreuungsangebotes im Jugendamtsbezirk Rheine	3	Bislang ist Outlaw als Träger einer Kindertageseinrichtung in Rheine nicht vertreten.	Laut Budgetbeschluss für das Kindergartenjahr 2015/16 betreut der JFD 100 Kinder in Rheine. Hinzu kommen ab 2016 in der Kita „Thieberg“ weitere 60 Kinder.
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium teilweise erfüllt.</i>